

# Presseinformation

12.2.2021



## **Ausstellungen 2021 im Max Ernst Museum Brühl des LVR – Schau zu Max Beckmann wird bis 11. April verlängert**

**Brühl. 12.2.2021.** Aufgrund des Lockdowns wird die Ausstellung **Max Beckmann – Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York** im Max Ernst Museum Brühl des LVR **bis zum 11. April verlängert**. Anschließend steht eine **Doppelschau mit den zeitgenössischen Künstlern Hartmut Neumann und Wolf Hamm ab dem 16. Mai** mit nun aktualisierter Laufzeit auf dem Programm. Zudem ist für den Herbst eine große Ausstellung zum Thema **Surreale Tierwesen** geplant.

Die Schließung der LVR-Museen gilt aufgrund der Vorgaben von Bund und Ländern zur Eindämmung der Corona-Pandemie aktuell bis zum 7.3.2021. Stetig erweiterte digitale Angebote zu den Ausstellungen wie ein Audiofeature zu Max Beckmann oder Online-Kurzführungen durch die Sammlung mit Werken von Max Ernst stehen auf der Homepage unter „**Museum@Home**“, in den Social-Media-Kanälen und Streamingdiensten zur Verfügung.

**Max Beckmann – Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York**  
Ausstellung verlängert bis 11.4.2021

Das Max Ernst Museum Brühl des LVR zeigt noch bis zum 11. April die Max Beckmann-Ausstellung „Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York“. Rund 140 Arbeiten mit Schwerpunkt auf dem grafischen Werk des 1884 in Leipzig geborenen und 1950 in New York gestorbenen Künstlers beleuchten wichtige Stationen, Personen und Themenkomplexe aus

seinem Leben. Max Beckmanns bewegte Biografie steht im Zeichen von zwei Weltkriegen, Flucht vor den Nationalsozialisten, Exil und nicht zuletzt großer Reiselust: Von Berlin, Frankfurt am Main und Amsterdam zog es ihn schließlich nach New York.

In der Ausstellung wird der Bogen von frühen Arbeiten auf Papier über fünf große Mappenwerke, darunter die titelgebende Suite *Day and Dream*, Einzelblätter und Gemälde bis zu einer seiner seltenen Bronzeplastiken gespannt.

Die Präsentation ermöglicht Einblicke in 50 Schaffensjahre, wobei der Fokus auf Beckmanns druckgrafischem und zeichnerischem Werk aus den Jahren 1911 bis 1924 liegt. Erstmals in größerer Auswahl ausgestellt sind Handprobedrucke, die der Künstler seiner ersten Frau Minna Tube zwischen 1913 und 1923 schenkte und mit persönlichen Widmungen versah.

Inspiriert von Max Beckmanns Selbstbildnissen können sich Gäste nach dem Rundgang durch die Ausstellung an der Mitmachstation „Porträt mit Maske“ vor einem Spiegel auf einer Postkarte porträtieren. Wer möchte, kann sein Kunstwerk in der Gästegalerie im Zwischengeschoss präsentieren oder über die Social-Media-Kanäle des Museums unter dem Hashtag #beckmannxmem teilen.

### **Hartmut Neumann – Verbotene Zonen | Wolf Hamm – Große Prozesse**

Ausstellung vom 16.5.2021 bis zum 29.8.2021 [neue Laufzeit!]

Unter den Titeln „Verbotene Zonen“ und „Große Prozesse“ präsentiert das Max Ernst Museum Brühl des LVR in einer Doppelausstellung rund 100 Arbeiten von Hartmut Neumann (\*1954) und Wolf Hamm (\*1974).

Hartmut Neumanns meist großformatige, geheimnisvolle Landschaftsvisionen lassen eine ganz eigene, utopische Sicht auf die Natur erkennen. In der Ausstellung werden Gemälde sowie Zeichnungen zu sehen sein, darunter sein bislang größtes, spektakuläres Werk aus dem Jahr 2019: „Ungeklärte Turbulenzen“.

Auch Wolf Hamms farbintensive und in der Bildkombinatorik surreal anmutende Arbeiten, die in der Technik der Hinterglasmalerei erstellt sind, ziehen die Betrachtenden gleichsam in einen visuellen Strudel. Zum ersten Mal werden in der Ausstellung sechs großformatige Werke seines 2010 begonnenen Zyklus „Die großen Prozesse“ gezeigt, der im Gewand des Jahreszeitenwechsels die Entwicklungsstufen der Menschheitsgeschichte thematisiert.

In der ersten Doppelausstellung des Museums mit zeitgenössischen Künstlern lassen sich zwei unterschiedliche aktuelle Positionen im Spannungsfeld zum Werk von Max Ernst und surrealen Bildstrategien entdecken. Diese Berührungspunkte verbinden die beiden künstlerischen Ansätze und schlagen inhaltliche Brücken in der räumlich getrennten Präsentation.

Die Ausstellung entsteht in enger Zusammenarbeit mit den Künstlern.

### **Surreale Tierwesen**

Ausstellung vom 3.10.2021 bis zum 6.2.2022

Mit „Surreale Tierwesen“ widmet das Max Ernst Museum Brühl des LVR erstmals der Welt der Tiere und der erdachten Geschöpfe eine große Schau. Das Bestiarium, das die Bildwelten des Surrealismus beherrscht, ist noch nie in einer Ausstellung behandelt worden, obwohl sich zahlreiche Künstlerinnen und Künstler entsprechende Privatphantome, teilweise als Alter Ego, zugelegt haben: sei es der Vogel bei Max Ernst, das Pferd bei Leonora Carrington, der Hund bei Dorothea Tanning oder die Katze bei Leonor Fini.

Mit rund 100 Werken, darunter Gemälde, Arbeiten auf Papier, Plastiken und Assemblagen von

ca. 40 Künstlerinnen und Künstlern lädt das Max Ernst Museum Brühl des LVR zu einem unerwarteten Zoobesuch ein.

**Änderungen vorbehalten!**

## **Terminübersicht 2021**

**Max Beckmann – Day and Dream. Eine Reise von Berlin nach New York  
Ausstellung verlängert bis 11.4.2021**

**Hartmut Neumann – Verbotene Zonen | Wolf Hamm – Große Prozesse  
16.5.2021–29.8.2021**

Termin der Pressekonferenz: Freitag, 14.5.2021

**Surreale Tierwesen**

**3.10.2021–6.2.2022**

Termin der Pressekonferenz: Freitag, 1.10.2021

**Ihre Ansprechpartnerin für redaktionelle Fragen und Bildanfragen:**

Doris Vogel  
Max Ernst Museum Brühl des LVR  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: +49 (0) 2232 5793 - 111  
E-Mail: [doris.vogel@lvr.de](mailto:doris.vogel@lvr.de)  
[www.maxernstmuseum.lvr.de](http://www.maxernstmuseum.lvr.de)

Besuchen Sie uns auch auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [Youtube](#).

**Bildnachweise (v.l.n.r.):**

Hartmut Neumann, *Pflanzenverwirrung*, 2012, Öl auf Leinwand © VG Bild-Kunst, Bonn 2021,  
Foto: Alistair Overbruck, Köln

Wolf Hamm, *Was man so ein Leben nennt*, 2012, Acryl hinter Acrylglas, Privatsammlung, Köln  
© Wolf Hamm 2021, Foto: Alasdair Jardine, Bremen

Max Beckmann, *Selbstbildnis mit steifem Hut*, 1921, Kaltnadelradierung © Privatbesitz  
Deutschland, Foto: Alistair Overbruck, Köln